

Niederschrift

über die 23. Sitzung der Gemeindevertretung Oevenum am Mittwoch, dem 14.04.2021, im Kurgartensaal im Veranstaltungszentrum am Sandwall.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 19:00 Uhr - 20:30 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Hauke Brodersen

1. stellv. Bürgermeister

Herr Sven Carstensen

Herr Joachim Christiansen

Bürgermeister

Herr Thore Früchtnicht

Herr Boy Simon Hansen

Herr Hanno Peters

Herr John Petersen

ab TOP 7

Herr Stefan Runge

von der Verwaltung

Frau Petra Querfurth-Göttsche

Herr Lars Hullermann

für TOP 8, TOP 9 und TOP 10

Frau Femke Lorenzen

für TOP 14

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Kai Olufs

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten
4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 22. Sitzung (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Bericht der Ausschussvorsitzenden
8. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2019 der Gemeinde Oevenum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: Oev/000162
9. Ausschussneubesetzung: Rechnungsprüfungsausschuss
10. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2021 der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Oevenum
Vorlage: Oev/000164
11. Kleinentnahme in Oevenum

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Christiansen begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung Oevenum.

Er stellt die form- und fristgerechte Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

GV Runge beantragt, das Thema „Kleientnahme in Oevenum“ mit auf die Tagesordnung zu nehmen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt und der neue Tagesordnungspunkt wird als TOP 11 mit auf die Tagesordnung genommen. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend nach hinten.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten

Da die überwiegenden Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Mitglieder der Gemeindevertretung Oevenum einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 12 bis 15 nichtöffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 22. Sitzung (öffentlicher Teil)

Gegen die Niederschrift der 22. Sitzung der Gemeindevertretung (öffentlicher Teil) werden keine Einwände erhoben.

5. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

6. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Christiansen berichtet ;

Die öffentlichen WC's der Gemeinde seien wieder geöffnet. Eine Grundreinigung sei vorab erfolgt.

Die Bänke seien rausgestellt. Diese müssten jedoch gereinigt werden.

Der Rücklauf der Fragebögen im Rahmen des Energiemanagements sei gut.

Es lägen Unterlagen für eine App vor, die statt eines Gemeindebriefes als Info genutzt werden könne. Der Anschaffungspreis wäre einmalig 299,00 Euro.

Am Nachmittag habe der Amtsausschuss getagt. Angesprochene Themen seien unter anderem gewesen: Neubau „Aqua Föhr“; neue Mitarbeiter in der Amtsverwaltung; der Landschaftszweckverband starte zum 01. Oktober d.J.; die Gründung einer Wohnungsbaugenossenschaft gehe demnächst als Beschlussvorlage in die Gemeinden und die geplante Modellregion.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es liegen keine Berichte vor.

8. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2019 der Gemeinde Oevenum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben Vorlage: Oev/000162

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Lars Hullermann. Dieser erläutert anhand der Vorlage:

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Oevenum hat den Jahresabschluss 2019 der Gemeinde Oevenum ausweislich des Prüfungsprotokolls beraten und wie folgt zum Abschluss in Anlehnung an § 95n GO festgestellt:

Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Die Abweichungen liegen in vertretbarem Rahmen.

Die einzelnen Rechnungsbeträge wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.

Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde - soweit geprüft – nach den geltenden Vorschriften verfahren.

Das Vermögen und die Schulden wurden richtig nachgewiesen.

Der Anhang zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.

Dem Jahresabschluss ist der Lagebericht beigelegt.

Die über- / außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. insgesamt **142.805,55 EUR** sollen in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung genehmigt werden.

Hinweis: Den über- und außerplanmäßigen Ausgaben stehen über- und außerplanmäßige Einnahmen i.H.v. 540.615,56 EUR gegenüber.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind im Wesentlichen auf fehlende Ansätze bzw. Ausweisänderungen von zu buchenden Sachverhalten im Zusammenhang mit der engeren Auslegung der GemHVO-Doppik zurückzuführen.

Der **Planansatz** der ordentlichen Aufwendungen (17) aus der Ergebnisrechnung beträgt **961.361,54 EUR**. Dem gegenüber steht das **IST** mit **993.361,38 EUR**. In dem IST sind die über- und außerplanmäßigen Ausgaben mit enthalten. Der **Planansatz** wurde somit um **31.999,84 EUR überschritten**.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig (8 Stimmen)

Beschluss:

Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2019 der Gemeinde Oevenum wird von der Bürgermeisterin vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Der Jahresabschluss wird auf **3.305.450,68 EUR** Bilanzsumme festgesetzt.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss beläuft sich auf **231.436,18 EUR**.

Der Jahresüberschuss 2019 soll in voller Höhe zur Rückführung des vorgetragenen Jahresfehlbetrages verwendet werden.

Der **Bestand an liquiden Mitteln** der Gemeinde gegenüber der Einheitskasse beträgt **415.206,37 EUR**.

Der Jahresabschluss wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

Mit der o.a. Buchung / Verrechnung sowie der Bekanntmachung des Jahresabschlusses gem. § 14 Abs. 5 des KPG wird der Amtsdirektor des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. **142.805,55 EUR** werden genehmigt.

9. Ausschussneubesetzung: Rechnungsprüfungsausschuss

Der Vorsitzende informiert, dass durch das Ausscheiden von Gerda Gade nur noch zwei Mitglieder im Rechnungsprüfungsausschuss seien. Daher müsse ein neues Mitglied gewählt werden.

Es wird seitens der Gemeindevertretung GV Sven Carstensen vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Sven Carstensen nimmt die Wahl an.

Er ist somit neues Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeindevertretung Oevenum.

10. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2021 der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Oevenum Vorlage: Oev/000164

Bürgermeister Christiansen erläutert anhand der Vorlage und bittet anschließend um Abstimmung:

Sachdarstellung mit Begründung:

Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Oevenum hat in ihrer Mitgliederversammlung den Haushaltsplan 2021 über das Sondervermögen der Kameradschaftskasse beschlossen.

Der Gemeindevertretung Oevenum wird dieser zur Kenntnisnahme, Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: ja: einstimmig (8 Stimmen)

Beschluss:

Nach Beratung über den vorliegenden Haushaltsplan 2021 der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Oevenum beschließt die Gemeindevertretung den Haushaltsplan.

11. Kleientnahme in Oevenum

Zu diesem TOP erteilt Bürgermeister Christiansen GV Runge das Wort. Dieser hat Nachfragen zum Abstimmungsgespräch zwischen der Gemeindevertretung und dem Leiter des Fachbereichs Kreisentwicklung, Bauen, Umwelt und Kultur, Herrn Burkhard Jansen, zur Umgestaltung des Elmeere-Kerngebietes für Kleientnahme. In dem Gespräch habe Herr Jansen zugesichert, dass die Gemeindevertretung die neuen Planunterlagen erhalte. Lt. Auskunft von Femke Lorenzen seien diese inzwischen beim Bauamt eingetroffen. Sie informiert die GV darüber, dass sie die Unterlagen sichten wolle und dann anschließend an die Gemeindevertreter weiterleiten werde. Diese könnten sich dann für die geplante Sitzung am 26.5., an der Herr Jansen seine Teilnahme zugesichert habe, vorbereiten. In der Vergangenheit sei das Einvernehmen der Gemeinde nicht erteilt worden, da die Gemeinde einem Verkauf des Mittelfardingweges nicht zugestimmt habe. Nunmehr sei eine Möglichkeit gefunden worden, die Erschließung auch ohne den Mittelfardingsweg zu sichern. Lt. Herrn Jansen müsse der neuen Planung rein rechtlich zugestimmt werden, da für die Kommunalaufsicht keine Ablehnungsgründe erkennbar seien. Die Gemeindevertreter äußern trotzdem ihre Bedenken, wollen sich jedoch zunächst erstmal in die Unterlagen einlesen.

Joachim Christiansen

Petra Querfurth-Göttsche